



Im Sog des Universums: „Lichtintegrierte Objekte“ stellt der Coburger Künstler Sreeraj Gopinathan in München aus.

DIE LICHTKUNST DES SREERAJ GOPINATHAN

Die Magie der Tiefe

„Über dem Horizont“: Wahl-Coburger stellt in München aus

COBURG / MÜNCHEN - Die Suche nach der elementaren Erfahrung treibt Sreeraj Gopinathan um. Seine Kunst greift nach dem Ungreifbaren, sie ist das „Fahrzeug“ seiner „ewigen Suche nach der rätselhaften, absoluten Wahrheit“. In seiner Wahlheimat Coburg ergab sich bislang noch wenig Gelegenheit, das Werk des gebürtigen Inders kennen zu lernen. Das soll sich im kommenden Jahr ändern: Die Vestestadt wird die zweite Station einer Ausstellungs-Serie sein, die demnächst in München beginnt. „Über dem Horizont“ lautet der Titel der Schau, die Coburgs Oberbürgermeister Norbert Kastner als Schirmherr am 13. Oktober in der Galerie der Deutschen Akademie für Psychoanalyse (DAP) in der Landeshauptstadt eröffnen wird.

Neben Bildern und Zeichnungen präsentiert Gopinathan „lichtintegrierte Objekte“. 1996 entdeckte der junge Künstler auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen das Licht als „Werkstoff“. Seither verfolgt er die Idee, dreidimensionale Körper mit Licht, Farbe und dem sie umgebenden Raum zu kombinieren. Glasfaser, UV-Lichtquellen und verschiedenste andere Materialien und Techniken

kommen zum Einsatz und verleihen den Arbeiten eine magische Tiefe. „Weil ich es nicht vermag in das rätselhafte Universum einzutauchen, versuche ich mir eine Vorstellung seiner Tiefe zu machen und sie ins Sichtbare zu übersetzen“, erläutert der 34-Jährige seine Intention.

Der „Tiefe des Lebens“ spürt der junge Künstler auch in seinen Porträts vor allem alter Menschen nach: „Für mich sind meine Porträtmalereien nicht nur Abbilder sondern spannende Reisen in die Persönlichkeit und in das Leben“.

Die Malerei war auch Ausgangspunkt der künstlerischen Entwicklung des jungen Mannes, der 1997 sein Kunststudium an der Akademie seiner Heimatstadt Kerala (Südindien) begann und 1995 – mittlerweile mit einem Staatspreis und Nationalstipendium ausgezeichnet – mit Diplom abschloss. Nach einem zweijährigen Frankreich-Aufenthalt als Stipendiat des Kultusministeriums kam

Sreeraj Gopinathan 1997 durch seine Frau Cornelia Buschmann nach Coburg. Vor zwei Jahren kam sie bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Ein internationales Ausstellungsprojekt, das von ihr mitentwickelt wurde, möchte Gopinathan in naher Zukunft in Coburg realisieren. du ■ „Über dem Horizont“, 13. Oktober bis 26. November, Deutsche Akademie für Psychoanalyse, Goethestraße 54, München, Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr, Sa./So. nach Vereinbarung (089-539674). Internet: www.sreerajgopinathan.com

